

## **Begründung des Raumprogrammes der Grundschule Maistraße**

**durch den Sachaufwandsträger Stadt Fürth**

**zur Vorlage bei der Regierung von Mittelfranken,**

**Stand: 25.01.2021**

### **Schulgeschichte und Planung:**

Ein Blick zuerst auf die Geschichte der Schule zeigt, die lange Geschichte der Schule und des Schulgebäudes. Erbaut 1888 wurde das Gebäude abgesehen von einer kurzen kriegsbedingten Unterbrechung von 1941 – 1947 immer als Grundschule, zeitweise zusätzlich als Mittelschule genutzt. Seit 2010 wird eine Mittagsbetreuung im Haus angeboten, die 2016 in einen offenen Ganztags mit über 70 Kindern umgewandelt wurde. Zwei Gruppen müssen aus Platzgründen in Räumen am Schulzentrum Tannenplatz ausgelagert werden. Auch diese Räume stehen derzeit wegen Mängeln in der Lüftung und wegen fehlenden Tageslichts nicht mehr zur Verfügung. Die Maischule ist seit über 130 Jahren im Betrieb, ohne nennenswerte Renovierungen.

Das Raumprogramm orientiert sich aus Platzgründen auch weiterhin am Status Quo und sieht eine Erweiterung von Flächen nur im Bestand vor. Ein Anbau an das denkmalgeschützte Gebäude oder in der Umgebung ist absehbar nicht möglich.

Mit dem Raumprogramm sollen fehlende Räume für den offenen Ganztags im Dachgeschoss ausgebaut werden. Die grundsätzliche Machbarkeit wurde im Rahmen einer Begehung geprüft, die Detailplanung und Kostenstudie erfolgt als Schritt auf das fiktive Raumprogramm.

Mit dem fiktiven Raumprogramm bitten wir in 1. Linie die notwendigen m<sup>2</sup> zu prüfen und zu bestätigen.

Das Raumprogramm wird auch genutzt, um Räume im Keller wieder zu ertüchtigen, diese derzeit nicht nutzbaren Räume werden im Raumprogramm mit m<sup>2</sup> angesetzt. Weitere Sanierungen (z.B. Fenster, WCs im DG) im Gebäude sind vorgesehen, der Anbau eines Aufzuges inbegriffen, der Voraussetzung sein wird, den OTGS Bereich mit der Mensa im Dachgeschoss zu verwirklichen. Der abgeschlossene Bereich im Dachgeschoss hat hohen „Aufenthaltswert“, er ist sehr heimelig, das beweisen die bereits ausgebauten Räume, der OTGS wird deshalb hier vor jeder anderen schulischen Nutzung der Vorzug gegeben.

Für die Schule soll das Raumprogramm für 15 Klassen erstellt werden, die Schülerprognose ist hier für die nächsten Jahre eindeutig. Auch unsere Erwartungen zusätzlicher Schülerzahlen aus Neubau/Nachverdichtung entsprechen diesem Trend, wir erwarten noch weiter steigende Zahlen. An der Schule ist ein weiterer Ausbau, ohne Verzicht auf wichtige Raumfunktionen nicht möglich.

### **Ein enger Zeitplan für das fiktive Raumprogramm und deshalb eine große Bitte:**

Wenn es möglich ist, seitens der Regierung die Stadt Fürth hier bevorzugt mit der Freigabe des fiktiven Raumprogrammes zu unterstützen, sind wir sehr dankbar. Für Ihre bisherige Beratung bedanken wir uns, dies gilt auch für Ihre weiteren Hinweise.

**Stadt Fürth, Referat I, SchE**

25.01.2021, i.A. Petra Wein (0911-974-3679)